

Informationen zum Coronavirus (COVID-19)



**Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar
(GR-Sitzung 26.01.2021)**

CORONA-Fallzahlen

	Baden- Württemberg¹	Kreis Tübingen²	Rottenburg am Neckar³
Bestätigte Fälle	281.393	5.734	1.156

¹ RKI (Stand: 22.01.2021; 00.00 Uhr)

² LRA Tübingen (Stand 21.01.2021)

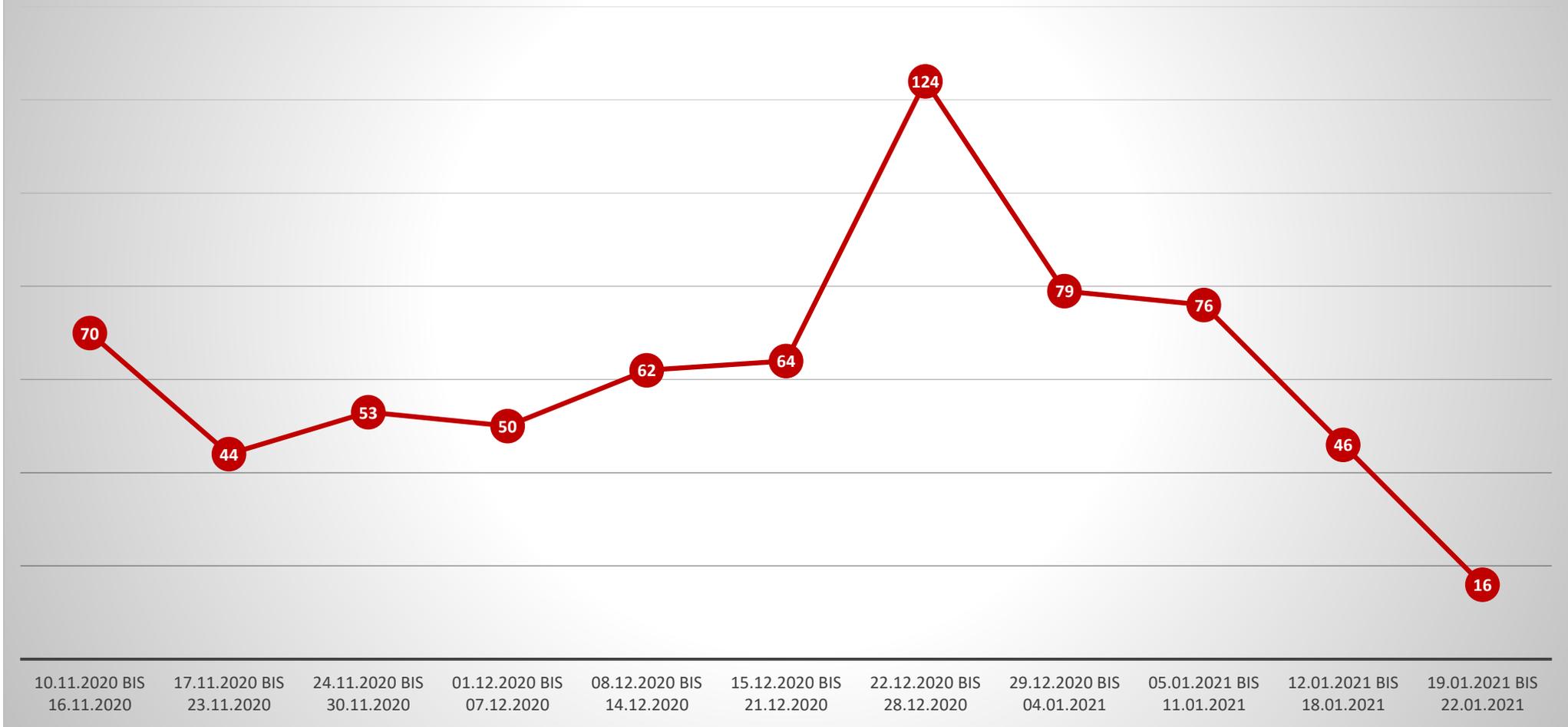
³ Ordnungsamt (Stand 22.01.2021)

CORONA-Fallzahlen

Todesfälle in Rottenburg

	Verstorbene insgesamt	Davon Pflegeheim-Bewohner*in	< 70 Jahre	>70 Jahre	>80 Jahre	>90 Jahre
Gesamt	37	28	4	2	18	13
1. Welle	12	8	2	0	7	3
2. Welle	25	20	2	2	11	10

Entwicklung der Index-Fallzahlen vom 10.11.2020 – 21.01.2021 (Gesamtstadt)



CORONA-Fallzahlen

- Anzahl der Indexfälle nach Ortschaften mit Entwicklung seit 10.11.2020

	Anzahl Indexfälle	Stand 10.11.2020
Kernstadt	590 (+374)	216
Bad Niedernau	9 (+7)	2
Baisingen	29 (+18)	11
Bieringen	16 (+7)	9
Dettingen	47 (+24)	23
Eckenweiler	14 (+11)	3
Ergenzingen	123 (+81)	42
Frommenhausen	14 (+1)	13
Hailfingen	21 (+11)	10
Hemmendorf	46 (+33)	13
Kiebingen	43 (+23)	20
Obernau	13 (+6)	7
Oberndorf	17 (+9)	8
Schwalldorf	22 (+15)	7
Seebronn	22 (+12)	10
Weiler	23 (+10)	13
Wendelsheim	40 (+15)	25
Wurmlingen	67 (+37)	30
Summe	1.156	462
Stand: 22.01.2021		

Überblick Ein- und Rückreisende aus Risikogebieten

Stand: 22.01.2020 insgesamt	1796
davon ab	
01.11.2020 -30.11.2020	173
01.12.2020 - 31.12.2020	276
01.01.2021 -22.01.2021	235

Überblick Quarantänekontrollen

- Aktuell werden täglich zwischen 10 – 15 Haushalte kontrolliert.
- Im Zeitraum von November 2020 bis 21.01.21 wurden insgesamt kontrolliert:
 - 587 Indexfälle
 - 148 Kontaktpersonen
 - 15 Reiserückkehrer

Überblick Verstöße gegen die Corona-Verordnung

Ordnungswidrigkeit	Anzahl Verstöße	Bußgeld	Zeitraum
Ansammlung im öffentlichen Raum Personenzahl überschritten	160	150 €	April 2020 – 21.01.2021
Ansammlung im privaten Raum Personenzahl überschritten	17	150 €	April 2020 – 21.01.2021
Trotz Betriebsverbot Gaststätte geöffnet	2	500 €	April 2020 – 21.01.2021
Kein MNS ÖPNV, Laden und Fußgängerzone	1.184	100 € an Bushaltestelle, Bahnsteig 150 € im Bus 70 € Einzelhandel/Geschäfte	Oktober 2020 – 21.01.2021
Aufenthalt außerhalb der Wohnung ohne triftigen Grund	28	75 €	17.12.2020 – 21.01.2021
Konsum von Alkohol im öffentlichen Raum	4	75 €	31.12.2020 – 21.01.2021
Betrieb einer Einrichtung nach § 14, ohne Einhaltung der Hygieneanforderungen nach § 4, keine Erstellung Hygienekonzept nach § 5 und fehlende Datenerhebung nach § 6 CoronaVO	18	350 € Erstverstoß 700 € Zweitverstoß, gravierender Erstverstoß	September 2020 – 21.01.2021
Abhalten einer Veranstaltung entgegen § 10 CoronaVO	1	1.000 €	Oktober 2020 – 21.01.2021
Verstoß Einreise-Quarantäne (kein Test vorgelegt)	3	125 €	September 2020 – 21.01.2021
Verstoß gegen Quarantäneauflagen	5	650 € bei Kontaktpersonen Kat. 1 1.000 € bei Indexfällen (Infizierte)	September 2020 – 21.01.2021

Schnelltest für Besucher*innen der Pflegeheime und Mitarbeiter*innen in i-Dipfele

- Entlastung der Pflegeheime durch zentrales Testen an 1 Ort
- Tägliche Tests, immer von 12.30 – 16 Uhr, angelehnt an Besuchszeiten 13 – 17 Uhr, seit 17.12.20 im Seniorenzentrum i-Dipfele
- Für Besucher*innen der Pflegeheime der Hospitalstiftung, seit 18.1.21 laut Corona-Verordnung Pflicht
- Für Mitarbeiter*innen Hospitalstiftung bislang 2x pro Woche, seit 18.1.21 laut Corona-Verordnung 3x pro Woche
- durchschnittlich 120 Testungen pro Tag, davon insgesamt 2 Besucher*innen und 2 Mitarbeiter*innen positiv getestet (Stand 25.1.2021)
- täglich 3 Personen im Einsatz; 1 testet, 1 assistiert, 1 ordnet die Abstände draußen und drinnen
- Hauptverantwortung Jutta Hellstern, Koordinatorin Seniorenarbeit und gelernte Krankenschwester; weiteres Personal Stadtverwaltung und Hospitalverwaltung; seit KW 4 mit Unterstützung durch die Johanniter

Nachbarschaftshilfe für Impftermine

- Angebot zur Unterstützung bei Impfterminen an über 80jährige durch die Nachbarschaftshilfe
- 1236 Briefe an Kernstadtbewohner*innen am 11.01.21 versandt
- rund 55 Rückmeldungen, Stand 25.01.21
- überwiegend Nachfrage nach Impfterminen (ca. 45), weniger nach Fahrdienst (ca. 10)
- bislang ca. 30 Doppel-Termine vereinbart (Stand 25.01.21)
- Team Nachbarschaftshilfe Amt 13 (Orga, Terminvereinbarungen, Hotline) + Unterstützung Kulturamt/Erzieherinnen, Stadtbibliothek (Hotline) + Ehrenamt (Fahrdienst)

Angaben zur Notbetreuung in KiTa's

	Plätze u3 und ü3	30.04.2020	29.05.2020	25.06.2020	13.01.2021	19.01.2021
KiTa's Kernstadt	870	91	194	237	196	247
KiTa's Ortschaften	1.086	86	212	231	218	293
KiTa's insgesamt	1.956	177	406	468	414	540
in Prozent		9,05%	20,76%	23,93%	21,17%	27,61%

Informationen zum Schulbetrieb

- **Grundschulen:** Für die Schüler*innen der Grundschule tritt während des Zeitraums der Schulschließung an die Stelle des Unterrichts in der Präsenz das Lernen mit Materialien, das entweder analog, aber auch digital erfolgen kann.
An den Grundschulen in Rottenburg am Neckar werden überwiegend analoge Lernpakete ausgegeben, da Grundschüler mit digitalem Lernen alleine zu Hause überfordert sind. Die Lehrkräfte nehmen regelmäßig Kontakt zu den Schüler*innen auf.
- **Weiterführende Schulen:** Für die Schüler*innen ab der Klassenstufe 5 wird Fernunterricht angeboten. Für den Fernunterricht gibt es seit Juli 2020 landesweit verbindliche Qualitätskriterien und Vorgaben. Sofern schriftliche Leistungsfeststellungen in den weiterführenden Schulen für die Notenbildung zwingend erforderlich sind, können diese in Präsenz vorgenommen werden. Für die Schüler*innen, die vor ihren Abschlussprüfungen stehen, kann ergänzend zum Fernunterricht auch Präsenzunterricht angeboten werden, sofern dies zwingend zur Prüfungsvorbereitung erforderlich ist. Dies wird aktuell an den städtischen Schulen in Rottenburg noch nicht praktiziert, ist aber aufgrund der Verlängerung des Lockdowns im Gespräch.

- **Fernlernunterricht in Rottenburg am Neckar:** Wie aus der Presse zu entnehmen war, gab es auch an den Rottenburger Schulen am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien Schwierigkeiten mit dem Programm „Moodle“. Dies hat sich aber bereits am zweiten Tag durch eine Erhöhung der Serverleistung beim Kultusministerium deutlich verbessert und läuft nun mehr oder weniger problemlos. Insgesamt berichten die Schulen, dass der Fernlernunterricht gut funktioniert.

Im letzten Quartal 2020 wurden die Endgeräte aus dem Sofortausstattungsprogramm allen weiterführenden Schulen geliefert und in das schulische Netz eingebunden. Die Eltern wurden über die Möglichkeit der Ausleihe von Endgeräten informiert. Dreh- und Angelpunkt war und ist in allen Schulen der/die Klassenlehrer*in. Sofern eine Lehrkraft merkt, dass ein*e Schüler*in digital abgehängt ist, geht sie auf den/die Schüler*in zu.

Vor Weihnachten war die Nachfrage nach Leihgeräten noch verhalten. In der Zwischenzeit sind in städtischen Schulen in etwa 150 Geräte ausgeliehen.

Da die Gelder aus dem Sofortausstattungsprogramm größtenteils in iPads für die weiterführenden Schulen investiert wurden, gibt es bei weiterem Bedarf an allen Schulen noch genügend Geräte, die ausgeliehen werden können.

Die Schulen berichten, dass in einigen Fällen die Schüler*innen/Eltern mit der Bedienung noch nicht so gut zurechtkommen und manchmal fehlt zu Hause die entsprechende Bandbreite für den Fernlernunterricht.

- **Notbetreuung:** Für Schüler*innen der Klassen 1 bis 7, deren Eltern zwingend auf eine Betreuung angewiesen sind, ist seit dem 16.12.2020 wieder eine Notbetreuung eingerichtet.

Schüler*innen aller Jahrgangsstufen, die im Fernlernunterricht nicht oder nur schwer erreicht werden oder deren Kindeswohl gefährdet ist, werden gezielt zur Notbetreuung eingeladen.

In allen städtischen Schulen, außer der WRS Hohenbergschule und der Grundschulförderklasse, findet derzeit eine Notbetreuung statt (siehe Übersicht).

Übersicht Notbetreuungsgruppen Schule

Notbetreuungsgruppen	Schülerzahl gesamt (Klasse 1-4 bzw. 5-7)	16.-18.12.2020 Anmeldungen insgesamt	Prozentualer Anteil	ab 11.01.2021 Anmeldungen insgesamt	Prozentualer Anteil	ab 18.01.2021 Anmeldungen insgesamt	Prozentualer Anteil
in städtischen Grundschulen	1324	64	5%	154	12%	242	18%
in städtischen weiterführenden Schulen	1024	15	1%	34	3%	46	4%
bei freien Schulträgern	1059	20	2%	61	6%	87	8%
Schüler*innen in Notbetreuung in Rottenburg am Neckar	3407	99	3%	249	7%	375	11%

Informationen aus der Verwaltung

- **Homeoffice**

- seit April 2020 wurden 120 Homeoffice-Plätze geschaffen (Stand Februar 2020: 4 Plätze)
- bis Mitte Februar: Umsetzung weiterer 30 Homeoffice-Plätze.
- Geeignet für Homeoffice lt. Städtetag: 73% der Kernstadt-AP, also 183 Arbeitsplätze
- Quote Stadt Rottenburg: 82% umgesetzter Homeoffice-Plätze. Umfrage Städtetag: Durchschnitt 67%.

Informationen aus der Verwaltung

- **Digitale Sitzungen und Besprechungen**

- Videokonferenz: Einsatz MS Teams und Webex mit insgesamt 45 Lizenzen (auch Amtslizenzen) zur Erstellung von Sitzungen
- Über 1.000 Videokonferenzen im 4. Quartal 2020
- Streaming von Sitzungen u. a. im Gemeinderat

Informationen aus der Verwaltung

- **Sonstige Maßnahmen**

- Corona bedingte Raumumverteilung in der Kernstadt zur Entzerrung der Arbeitsplatzsituation
- Verteilung von FFP2-Masken an alle Mitarbeiter*innen
- Wiederaufbau und Inbetriebnahme Pforte ab 18.12.2020
- Personaleinsatz im i´Dipfele seit 23.12.2020 (Durchführen Schnelltest, Administration und Pfortendienst)

Informationen aus der Verwaltung – Landtagswahl am 14.03.21

- **Wahllokale**

- Anzahl der Briefwahlbezirke von 8 auf 15 erhöht
- Verlegung von Briefwahlbezirken in die Otto-Locher-Halle und Kreuzerfeldhalle
- Zahl der Urnenwahllokale durch zusammenfassen der Wahlbezirke von 34 auf 25 reduziert
- Alle Wahllokale wurden unter Corona-Gesichtspunkten auf Ihre Eignung und eine ausreichende Größe hin ausgewählt.

Informationen aus der Verwaltung – Landtagswahl am 14.03.21

- **Schutz- und Hygienekonzept für alle Wahlhelfer*innen und Wähler*innen**
 - Anpassung erfolgt entsprechend den aktuellen Entwicklungen
 - Beispiele für Maßnahmen
 - Einsatz von 10 Wahlhelfer*innen je Wahllokal anstatt 8 Personen
 - Angebot eines Schnelltests am Samstag vor der Wahl und am Morgen des Wahlsonntags
 - FFP2-Maske für alle Wahlhelfer*innen
 - Ausstattung aller Wahllokale mit Schutzscheiben (125 Stück)
 - Spezielle Vorrichtungen zur Abdeckung der Wahlurne mit ausreichend Sicherheitsabstand (25 Stück)
 - Begrenzte Anzahl von Personen in den Wahlräumen
 - Dokumentation des Zeitpunkt der Stimmabgabe zur Nachverfolgung von Infektionsketten

WTG - Stadtmarketing

Beraten – Bestellen – Bekommen

„Click & Collect“ in Rottenburg am Neckar

- Gemeinsame Initiative von Stadtverwaltung, WTG, Einzelhandel, Gastronomie
- Bewerbung der Aktion über teilnehmende Betriebe und Geschäfte, die weiterhin geöffnet haben
- Pressegespräch mit Oberbürgermeister Stephan Neher
- Prospekte & Flyer
- Ortseingangsbanner & Parkhauschilder
- RoMi: Appell von Oberbürgermeister Stephan Neher



R
Rottenburger
Lokalhelden

ROTTEBURG AM NECKAR

**KAUF
LOKAL!**

**CLICK+
COLLECT**
ANGEBOTE IN
ROTTEBURG AM NECKAR

WWW.ROTTEBURGER-LOKALHELDEN.DE

BERATEN
Lassen Sie sich von ihren örtlichen Betrieben beraten.
Informieren Sie sich per Telefon oder online.
Lassen Sie sich von unseren Schaufenstern inspirieren.

BESTELLEN
Bestellen können Sie von zu Hause aus - ganz bequem.
Angebote erhalten Sie direkt am Telefon oder online.
Zögern Sie nicht, ihre Händler*innen zu kontaktieren.

BEKOMMEN
Sie erhalten Ihre Bestellung direkt geliefert
oder können diese zum vereinbarten Termin abholen.
Einfach und kontaktlos.

Unterstützen Sie Gastronomie und Handel.
Rottenburg soll lebenswert bleiben.
Dies gelingt nur gemeinsam!

**WIR HALTEN
ZUSAMMEN!**

R Rottenburger
Lokalhelden

Stadt
Rottenburg
am Neckar

WTG

Hospital zum Heiligen Geist

Haus am Hospitalgarten

- Anzahl der Bewohner 59 am 17.12.20, erster positiver Fall
- Insgesamt wurden 56 Bewohner positiv getestet
- 17 Bewohner positiv verstorbene
- 3 Bewohner negativ verstorben (2 waren bereits seit 12./18.01. negativ)
- 1 Bewohner im Krankenhaus
- 1 Bewohnerin wurde negativ getestet, wurde im Krankenhaus erneut positiv getestet und ist im Haus (wurde heute erneut vom Hausarzt getestet um genauere Werte zu erhalten)
- die anderen Bewohner sind negativ
- Fensterln läuft
- 30 Mitarbeiter wurden positiv getestet – Quarantäne abgelaufen
- Anfrage beim Gesundheitsamt läuft (Hr. Kuhn), ob wir das Haus öffnen und neue Bewohner aufnehmen dürfen

Hospital zum Heiligen Geist

Haus Katharina

- Anzahl der Bewohner 43 am 22.12.20, erster positiver Fall
- Insgesamt wurden 9 Bewohner positiv getestet (Station 2)
- 1 Bewohnerin positiv in Quarantäne
- 1 Bewohner positiv verstorben
- 4 Bewohner negativ verstorben
- 1 Bewohner positiv im Krankenhaus
- 3 Mitarbeiter wurden positiv getestet – Quarantäne abgelaufen
- FensterIn läuft für Station 1